Lob, ein bisschen Tadel und dann Geschenke

Drei „Nikolaus-Krampus-Paare“ der Garhamer Feuerwehr besuchten sich in den letzten Tagen die Kinder. – Fotos: Franz X. Eder

Garham

Eine Tradition setzt die Freiwillige Feuerwehr mit ihren Nikolausbesuchen erfolgreich fort. Die Freude bei Kindern und Eltern in und um Garham war groß, dass sie am Vorabend und am Festtag des Heiligen von Myra den Nikolaus in die Häuser einladen konnten.

Bei Einbruch der Dunkelheit war es soweit: Drei Nikolaus-Krampus-Paare der Garhamer Feuerwehr machten sich bei passender Winterkulisse zu den Familien auf, wo sie an den Haustüren herzlich empfangen wurden.

Über 100 Kinder freuten sich über das Lob des Bischofs Nikolaus. Aber auch tadelnde Worte und das Kettenrasseln des Krampus‘ mussten sie erdulden, bis sie die sehnlich erwarteten

Geschenke bekamen. Der Nikolaus wusste gut Bescheid, in seinem großen Himmelsbuch hatten es ihm hilfreiche Geister aufgeschrieben. Der Besuch des Gespanns endete damit, dass Nikolaus seinen Sack öffnete und ein Säckchen oder Päckchen mit Geschenken mitbrachte. Auch in den Grundschulen Garham und Hofkirchen, im Kindergarten St. Nikolaus, bei der Eltern-Kind-Gruppe, bei der Adventsfeier des Frauenbunds und dem Seniorennachmittag im Pfarrheim schaute der „Heilige“ mit seinem Krampus vorbei, lobte und tadelte und brachte Geschenke mit.

Die Kinder in der Schule und im Kindergarten erfreuten den Nikolaus mit dem Lied „Sei gegrüßt, lieber Nikolaus“ oder den weihnachtlichen Liedern „I woaß ned warum, i woaß ned wieso“ oder „Was macht die Maus im Krippenstroh“. Die Kinder in der Eltern-Kind-Gruppe bestaunten den „Heiligen Mann“, wenn er zu ihnen sprach.

Quelle: pnp.de ———— *fe*

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 09.12.2023 oder unter PNP nach einer kurzen Registrierung